

## **WELTWEIT GRÖSSTE INTERNATIONALE KONFERENZ ZU HIV/AIDS FINDET 2010 IN WIEN STATT**

**Die Nähe zu Osteuropa und Zentralasien sowie der große Einsatz von Regierung, Wissenschaft und Gesellschaft für HIV sind Gründe für die Wahl Wiens als Gastgeber der XVIII. Welt-AIDS-Konferenz.**

*Wien, am 16. Mai 2008* – Die XVIII. Welt-AIDS-Konferenz (AIDS 2010), der größte internationale Kongress zum Thema HIV, findet 2010 in Wien statt. Alle zwei Jahre treffen rund 25.000 RepräsentantInnen von Interessenvertretungen und ExpertInnen aus aller Welt zusammen, um den Fortschritt sowie die Prioritäten in der HIV-Prävention und Behandlung zu diskutieren.

AIDS 2010 wird von der International AIDS Society (IAS) in Kooperation mit der österreichischen Regierung sowie österreichischen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Gesellschaft und den Vereinten Nationen organisiert. Die in Genf/Schweiz ansässige IAS ist die weltweit führende unabhängige Vereinigung von HIV-ExpertInnen.

„Die International AIDS Society und ihre Partner freuen sich sehr über die Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, der österreichischen Regierung sowie lokalen Führungspersonlichkeiten aus Wissenschaft und Gesellschaft. Sie alle leisten schon seit vielen Jahren wertvolle Pionierarbeit auf dem Gebiet“, so Dr. Julio Montaner, designierter Präsident der IAS und Direktor des BC Centre for Excellence in HIV/AIDS sowie internationaler Konferenzvorsitzender der AIDS 2010. „Da gleichzeitig mit der Konferenz im Jahr 2010 auch jene Frist abläuft, die sich WeltpolitikerInnen als Ziel für den universellen Zugang zu HIV-Prävention, Behandlung, Betreuung und Unterstützung gesetzt haben, werden alle Augen der Welt auf Wien gerichtet sein.“

„Es freut mich besonders, dass Wien der Standort für die im Jahr 2010 stattfindende Welt-AIDS-Konferenz sein wird. Das ist gesundheitspolitisch wichtig, weil damit das Thema HIV/AIDS wieder stärker in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses rückt. Das ist aber auch für den Kongressstandort Wien von größter Bedeutung. Der Großraum Wien und Umgebung profitiert von etwa 100.000 Übernachtungen“, erklärt die Wiener Gesundheits- und Sozialstadträtin Mag.a Sonja Wehsely. Derzeit gehe man von einem Gesamtbeitrag zum österreichischen Bruttoinlandsprodukt von 45 Millionen Euro durch die Konferenz aus.

„Die Welt-AIDS-Konferenz stellt den wichtigsten Kongress weltweit dar, bei dem wissenschaftliche, programmatische und politische Entwicklungen zum Thema HIV/AIDS veröffentlicht und diskutiert werden. Als das größte und vielfältigste internationale Treffen zu einem globalen Gesundheitsthema vereint die Konferenz all jene Menschen, die der HIV-/AIDS-Epidemie begegnen und gibt ihnen die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und den noch zurückzulegenden Weg abzustecken. Wir freuen uns, die RepräsentantInnen in Wien begrüßen zu dürfen“, so Dr. Brigitte Schmied, Präsidentin der Österreichischen AIDS Gesellschaft und lokale Vorsitzende der XVIII. Welt-AIDS-Konferenz.

„Niemand von uns kann ausschließen, AIDS zu bekommen – nur das Risiko ist unterschiedlich“, ergänzt SC Hon.-Prof. Dr. Robert Schlögel, Leiter der Sektion IV, Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend.

„Wien wurde in der Geschichte immer als Drehkreuz zwischen West- und Osteuropa gesehen, und als Gastgeber der Konferenz wird es auch weiterhin diese Rolle einnehmen“, so Dr. Montaner. „Die Konferenz bietet die Gelegenheit, uns speziell mit jenen Herausforderungen zu befassen, die sich uns durch die aufkommenden Epidemien in Osteuropa im Kontext der weltweit am stärksten betroffenen Regionen und der allgemeinen globalen Antwort stellen“.

Gemäß dem gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/AIDS (UNAIDS) haben sich im Jahr 2007 schätzungsweise 150.000 Menschen in Osteuropa und Zentralasien neu mit HIV infiziert, wodurch die Zahl der Menschen mit HIV in dieser Region auf 1,6 Millionen anstieg. Dies entspricht im Vergleich zu den 630.000 Menschen mit HIV im Jahr 2001 einem Anstieg von 150 Prozent. Weltweit leben schätzungsweise 33,2 Millionen Menschen mit HIV, über 2,1 Millionen Menschen sind im Jahr 2007 an AIDS gestorben.

AIDS 2010 findet vom 18. bis zum 23. Juli 2010 in der Reed Messe Wien statt.

Die Konferenz wird von der IAS in Kooperation mit mehreren internationalen Institutionen und lokalen Partnern veranstaltet, darunter:

- UNAIDS und Co-Sponsoren
- International Council of AIDS Service Organizations (ICASO)
- Global Network of People Living with HIV/AIDS (GNP+) / International Community of Women Living with HIV/AIDS (ICW)
- zwei weitere internationale Partner (werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)

AIDS 2010 ist die XVIII. Welt-AIDS-Konferenz. Im August 2008 findet die Konferenz in Mexiko City statt und folgt damit dem Kongress in Toronto/Kanada im Jahr 2006. Mit den über 2.500 erwarteten internationalen JournalistInnen ist die Konferenz jene Einzelveranstaltung im Gesundheitswesen, welche die weltweit umfassendste Berichterstattung aufweist.

Wien wurde nach einer Begutachtung aller Bewerberstädte durch die IAS und ihre internationalen Partner als Gastgeber der AIDS 2010 ausgewählt. Die Bewerberstädte wurden vom IAS Governing Council anhand der folgenden drei Kriterien beurteilt: Einfluss auf die Epidemie, zufriedenstellende Infrastruktur sowie Bewegungs- und Reisefreiheit für Menschen mit HIV/AIDS. Gemäß der vom IAS Governing Council im Jahr 1992 beschlossenen Richtlinie der Antidiskriminierung hält die IAS ihre Konferenzen nicht in Ländern ab, die den kurzfristigen Aufenthalt für Menschen mit HIV/AIDS einschränken und/oder potenzielle HIV-positive BesucherInnen verpflichten, ihren HIV-Status auf dem Visumsantrag oder in anderen, für die Einreise in das Land erforderlichen Dokumenten offen zu legen.

## **Kontakt**

Karen Bennett (Genf, Schweiz)  
International AIDS Society  
Tel.: +41 22 7100 832 T  
Karen.Bennett@iasociety.org

Bettina Widlar-Rainer, MAS  
Hochegger|Com  
Tel.: 01/505 47 01-87  
b.widlar@hochegger.com

Mag. Michael Eipeldauer  
Mediensprecher Stadträtin Mag.a Sonja Wehsely  
Tel.: 01/4000 81231  
Fax: 01/4000 99 81231  
michael.eipeldauer@wien.gv.at